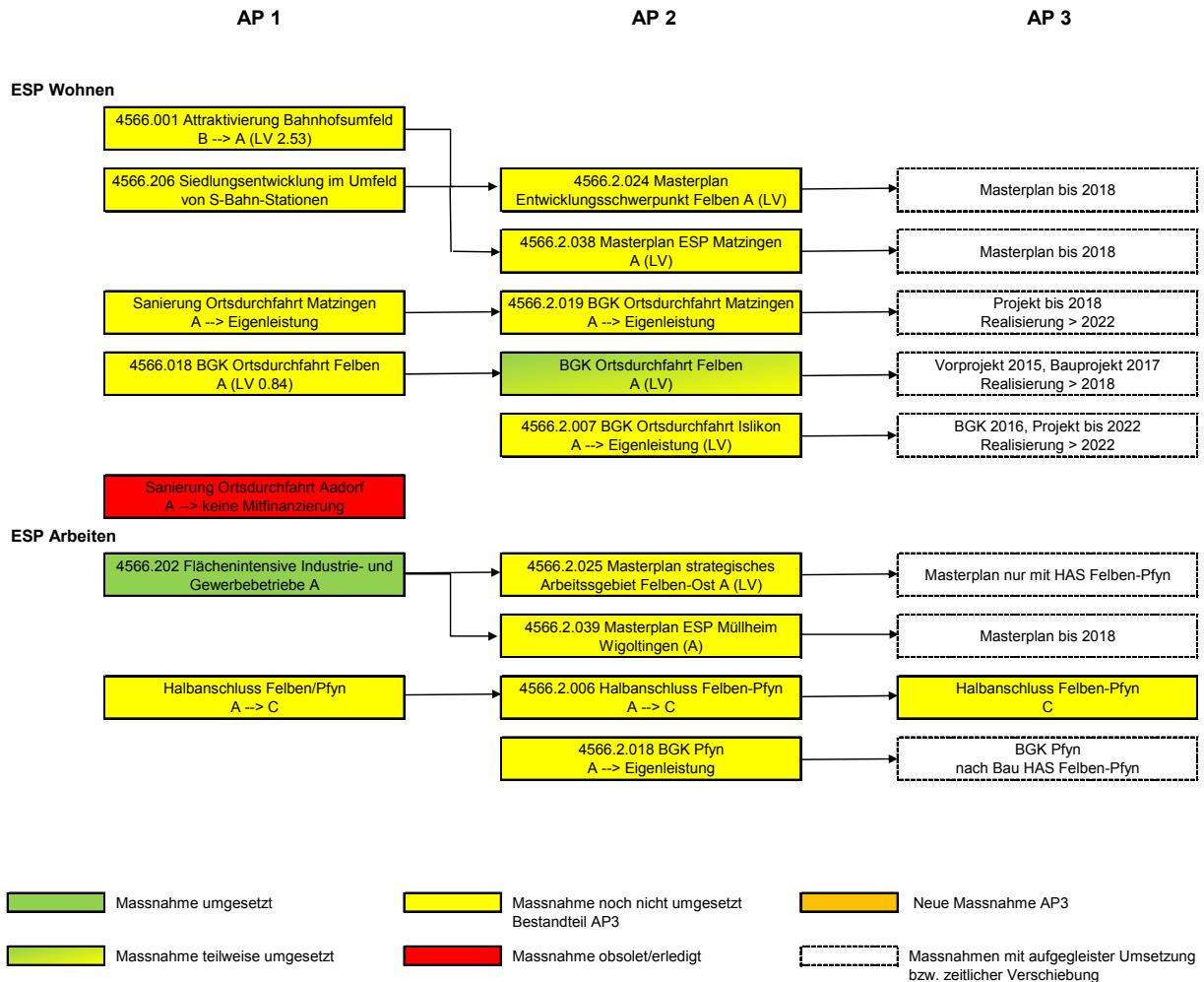


Das Massnahmenpaket **attraktive Entwicklungsschwerpunkte (SP)** setzt sich aus folgenden Massnahmen der Agglomerationsprogramme der 1., 2. und 3. Generation zusammen:



## Halbanschluss Felben–Pfyf

## Attraktive Entwicklungsschwerpunkte

## SP 3.3 (iA)

### Ausgangslage / Handlungsbedarf

In einer Studie wurden unterschiedliche Standorte für strategische Arbeitsplazzonen in der Agglomeration geprüft. Eine Erweiterung des bestehenden Gewerbe- und Industriegebiets in Felben erwies sich dabei als ein geeigneter Standort für das Bereitstellen einer strategischen Arbeitsplazzone. Der Standort ist jedoch nicht optimal erschlossen: Der Verkehr wird über den bereits heute überlasteten Towerkreisel in Frauenfeld und durch das Siedlungsgebiet von Felben geleitet.

Zudem wird die Verkehrsbelastung der Ortsdurchfahrt Felben von heute gut 13'000 DTV gemäss der Prognosen bis 2030 auf rund 15'000 DTV ansteigen.

### Strategie / Zielsetzung

Mit der Realisierung des Halbanschlusses Felben-Pfyf in Richtung Winterthur/Zürich werden folgende Ziele angestrebt:

- Direkter Anschluss des ESP Felben Ost an das HVS-Netz
- Entlastung des Siedlungsgebietes Felben
- Verbesserung Wirkung Stadtentlastung
- Entlastung Towerkreisel
- Erhöhung Verkehrssicherheit

### Massnahmenbeschrieb

Zur besseren Erschliessung des Entwicklungsschwerpunktes Felben Ost sowie zu dessen direkten Anbindung an das übergeordnete Strassennetz wird der Halbanschluss Felben-Pfyf errichtet, der bereits als Bauprovisorium bestanden hat. Neben der Erschliessung der strategischen Arbeitsplazzone kann die Ortsdurchfahrt Felben so massiv vom Durchgangsverkehr befreit werden. An der Ortsdurchfahrt Felben werden dazu flankierende Massnahmen ergriffen, welche bereits mit dem 1. Agglomerationsprogramm genehmigt wurden.

Der Halbanschluss tangiert ein Auenschutzgebiet von nationaler Bedeutung, das im Rahmen der Projektierung berücksichtigt werden muss. Allenfalls sind Ausgleichsmassnahmen erforderlich. Weiter ist eine Koordination mit dem Hochwasserschutzprojekt der Thur erforderlich.

Priorität	Federführung	Involvierte Stellen
AP2: B → C (4566.2.006) AP3: C	Bund (ASTRA)	Gemeinden Felben und Pfyf Kanton Thurgau, TBA, ARP und AfU

### Umsetzung / Nächste Schritte

- Ausarbeitung Vorprojekt bis 2027
- Realisierung > 2027

### Controlling

- Verkehrsmonitoring mit Belastung Ortsdurchfahrt Felben sowie Pfyf
- Siedlungs- und Bevölkerungsentwicklung im Einzugsbereich östlich des HAS Felben-Pfyf

### Zweckmässigkeit

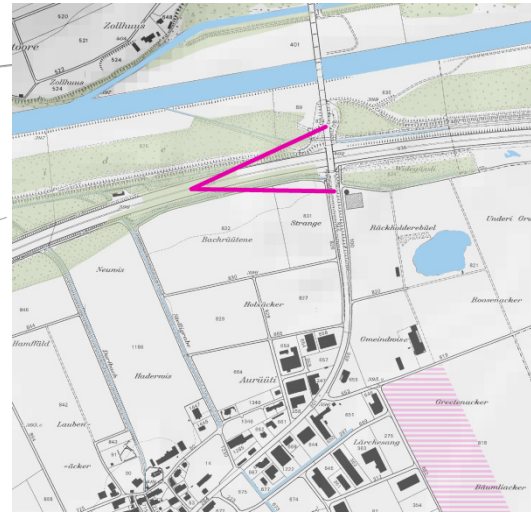
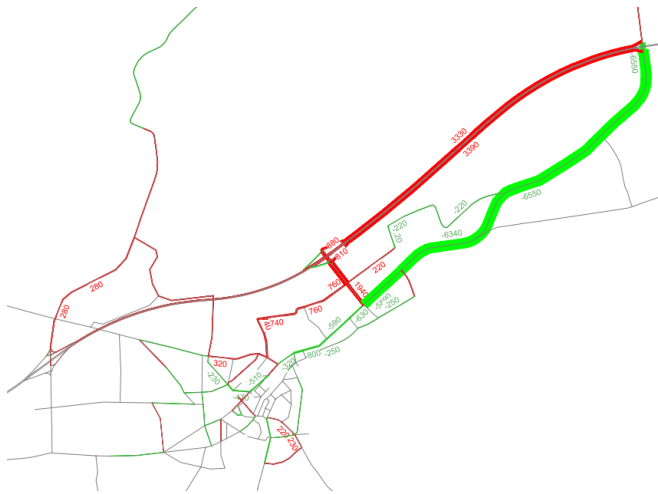
Das Zukunftsbild und die Strategien des Agglomerationsprogramms zielen auf eine Entlastung des Siedlungsgebietes ab. Zudem sollen zukünftige Entwicklungsgebiete an verkehrsgünstig gelegenen Orten ausgewiesen werden. Der Halbanschluss Felben-Pfyf entspricht diesen Zielen, indem er die strategische Arbeitsplazzone Felben Ost direkt an das HLS-Netz anschliesst und so eine Erschliessung dieses Standortes garantiert, die das Siedlungsgebiet von Frauenfeld-Ost und vor Mehrverkehr schützt. Der Halbanschluss ist unabdingbar für die Entwicklung der strategischen Arbeitsplazzone. Zudem verstärkt der Halbanschluss die Wirkung der Stadtentlastungsstrasse Frauenfeld und ermöglicht eine sehr markante Entlastung der Ortsdurchfahrt Felben.

Der Halbanschluss Felben-Pfyf ist durch folgende Strategieelemente abgestützt:

- Differenzierte Entwicklung nach Standorteignung
- Funktional-hierarchisches Strassennetz
- Stadtentlastung Frauenfeld
- Erschliessung strategisches Arbeitsgebiet Felben Ost
- Aufwertung Ortsdurchfahrten

Der Halbanschluss Felben-Pfyf kann sehr kostengünstig und auf kleinstem Raum realisiert werden. Daher kann er die Ziele des Zukunftsbildes und der Strategien effizient umsetzen.

## Erläuterungen



## Nutzen

Der Halbanschluss Felben-Pfyn entfaltet in allen Wirkungskriterien eine positive Wirkung:

- WK1: Entlastung der Ortsdurchfahrt Felben und der Zürcherstrasse Ost vom Durchgangsverkehr (Verminderung der Trennwirkung und Zeitverluste durch Stau)
- WK2: Ermöglicht die Realisierung der strategischen Arbeitsplatzzone Felben Ost und damit die Konzentration von Gewerbeentwicklung in der Region
- WK3: Entlastung von Streckenabschnitten und Knoten im Innerortsbereich
- WK4: Entlastung des Siedlungsraums Felben und Frauenfeld Ost vom Durchgangsverkehr (Abnahme Lärm- und Luftbelastung), minimale Flächenbeanspruchung der neuen Infrastruktur

## Machbarkeit / Grundlagen

Der Halbanschluss begründet sich mit den Zielen und Massnahmen des Agglomerationsprogramms, bleibt jedoch eine übergeordnete Massnahme und muss in die Planung des Nationalstrassennetzes (ASTRA) aufgenommen werden.

Der Halbanschluss hat als Provisorium während der Bauphase der A7 bereits einmal bestanden. Seine bautechnische Machbarkeit ist erwiesen.

## Abhängigkeiten

Der Halbanschluss Felben / Pfyn steht in direkter Abhängigkeit zur Realisierung der strategischen Arbeitsplatzzone Felben Ost. Die beiden Massnahmen müssen zwingend gemeinsam realisiert werden.

Zudem kann die Ortsdurchfahrt Felben so stark vom MIV befreit werden, dass grosser Gestaltungsspielraum für den LV und den öffentlichen Raum gewonnen wird. Die Wirkung der Stadtentlastungsstrasse Frauenfeld wird durch den Halbanschluss Felben-Pfyn verstärkt.

## Quantitative Angaben

- Belastung bestehendes Netz (Ist – DTV 2010): 13'200
- Belastung bestehendes Netz (Trend – DTV 2040): rd. 17'000
- Belastung bestehendes Netz (mit Massnahme – DTV 2040): rd. 6'000

## Kosten

	Planung	Umsetzung
Anteil Bund	50 %	100 %
Anteil Kanton	50 %	0 %
Anteil Regio Frauenfeld	0 %	0 %
Anteil Dritte	0 %	0 %
Anteil Gemeinde	0 %	0 %
Kosten CHF	0.5 Mio. CHF	4 Mio. CHF